



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/  
Anfengers vnd Stiffers der Religion/ die Societet Iesv  
genannt**

**Ribadeneyra, Pedro de**

**Jngolstadt, 1590**

**VD16 R 2132**

Wie Papst Paulus der Dritt/ die Societet confirmiert vnnd bestettiget hab.  
Das XVII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42701**

der schwarzen Mosen auß Ethiopia / ein weite Weg auff  
meinen Achseln trüg / der nun so schwer / daß ich mich vor  
Lass einer solchen Bürden / nicht künde auffrichten : also  
daß ich mich / nach dem ich schon erwacht / so matt vñnd  
müd befunde / als hette ich warhafftig / nach allen meinen  
Kräfteen / mit jm gekempfft vñnd gerungen. Vñnd wiewol  
aber nun nicht weniger / daß gemeinglich grosse Eitelkeit  
vñnd Aberglaub darhinder / wann man etwas auff die  
Treumb halten / vñnd denen Glauben geben wil : so pflē  
get doch Gott der Herr zu Zeiten / beuorab seinen beson  
dern Freunden (wie wir dann auch inn d. Schrifft lesen)  
seinen Götlichen Willen / in Treumben zu offenbaren / o  
der doch sonst zuuerstehn zugeben.

Difem / so setz gemelt / ist nicht vngemes / was ich von  
Hieronymo Domeneck / welcher eh vñnd dann er in die Societ  
cietet kōmen / zū Bononien vil vñnd grosse Gemeinshaft  
mit Francisco Kauier gehabt / vernommen hab. Difer sa  
get / daß Franciscus auch schon von derselbigen Zeit an /  
von Indianischen Sachen / vñnd Bekehrung selbiger groß  
sen Heidenschaft zū vnserm heiligen Christlichen Glaubē /  
vil vñnd oft / auch mit sonderm Lust vñnd Süßigkeit seines  
Geists gehandelt vñnd geredt hab / gleich als hette ihm sein  
Hertz vorgesagt / daß er ein solche Raif auff sich nemen  
wurde oder müste: Item / daß er ein herzliches Verlangen /  
sein Leben zū solchem Thün darzugebē vñnd zuuerzehren /  
wie er auch / als nacher weiter gesagt soll werden / gethan /  
gehabt habe.

Wie Papsst Paulus der Dritt / die Societet con  
firmiert vñnd bestettiget hab.

Das XVII. Capitel.

**W**LS nun Ignatius sahe vñnd erkennet / daß alle Mü  
he vñnd Arbeit / dar auff er sich vñnd seine Gesellen / zū  
Beförderung des Nächsten Heyls / vñnd der Seelen  
Seligs



Seligkeit begaben/alsdann Gott dem Herrn desto angene-  
 nemer/vnd der Lebendigenmensche erst recht nutz/beför-  
 derlich vnd ersprießlich seyn wurden/wann sie der Papst/  
 als 8 Hohepriester vnd Vicarius Jesu Christi/mit Aposto-  
 lische Gewalt approbierte vñ güte hiesse/die Societet con-  
 firmierte/bestettigte/vnd ein beständige Religion darauß  
 machte: hat er solche sein Begierd vnd heiliges Fürnemen/  
 durch den hochwürdigen Cardinal/Casparum Contare-  
 num/an Papst Paulum den Dritten/mit solchem Für-  
 bringen/gelangen lassen:wie das nemblich er vñnd andere  
 seine Mitgenossen/dem Gehorsamb ihrer Heiligkeit vnd  
 derselbigen Nachkommen sich aufgeopfert vnd zu eigen  
 ergeben (dessen sie dann ein besonder Gelübdt gethan) vnd  
 alle ihr Vermögen/Wühe vñnd Arbeit/sa ihr Leib vñnd  
 Leben/zu Nutz vñnd Wolfahrt ihres Lebendigenmen-  
 schens dedicatiert/angestellt vnd auffergeben:wären auch  
 grossen Verlangens/das diese/ihnen von Gott verlyhne/  
 des Herrn Weingartē fortzupflanzen/güte Begierd vnd  
 Fürnemen/mit ihrem Absterben nicht auffhören vñnd zu  
 Grundt gehn/sonder auff ihre Nachkömbling (da anderst  
 Gott der Herr/nach andere/die ihnen hierinn nachschla-  
 gen wolten/erwecken wurde) gebracht werden möchte.  
 Solches wurde aber alsdann in das Werck gericht/wann  
 man ein Religion solcher Geistlichen stiftet vñnd anrich-  
 tet/die Clerici Regulares genant/deren Institut/Stand  
 vnd Beruf dahin gericht vnd angesehen wäre/das sie je-  
 der Zeit gefast/willig vñnd bereit/alem dem/so der Apo-  
 stolisch Stül heissen/schaffen vnd gebieten wird/getrew-  
 lich nachzukommen/in der Weis zuleben/vnd den Regeln/  
 darauß sie sich lengst zuvor bedacht/vñnd sich derselbigen  
 (da es anderst ihr Heiligkeit für güte ansehen wurde) mit  
 einander vereiniget vnd verglichen.

Dis alles hat nun ihr Heiligkeit/den dritten Septemb-  
 ris/des 1539. Jars/als er zu Tyburi was/ganz gern  
 vnd



vnd mit sondern Freuden vernommen. Da aber Ignatius weiter supplicieret / ihr Heiligkeit wolte begerteter Confirmation fürgeschlagener Religion / schriftliche Urkündt geben / vnd fertigen lassen / hat er solches zu berathschlagen dreyen Cardinālen anbefolhen / welche gesuchte Confirmation hefftig widerfachten / vnd auff alle Mittel gedacht waren / wie sie die / damit sie ins Werck nit käme / verhindern möchten. Vnter andern aber / war der Cardinal Bartholomeus Guidiccione / ein sehr Gottseliger vnd hochgelehrter Mann / fürnemblich diser Meynung. Dann er saget / es wäre nicht güt / daß so vil Religionen vnd vnterschiedliche Orden in Christlicher Kirchen wären. Darzū ihn vिलleicht bewegt / daß er etliche gesehen / die ihre Regeln gar schlechtlich halten / vnd dermassen von altem Eysen vnd Inbrunst des Geists / damit sie die Religion angefangē nachgelassen / das grössere Vnuolkommenheit / Schwachheit des Geists vnd Lawheit der Andacht / dann güt vnd sich gebüret / darinnen zusehen. Demnach saget dann hochgemelter Cardinal / es thete der Kirchen Gottes nöther / daß man die schon fundierte vnd auffgerichtete Religiones vnd Geislliche Orden reformieret / vnd wider in ihr altes Wesen brechte / dann daß man auff ein neues / noch andere darzū auffrichten vnd stifften wolte. Er hette auch (wie die Saggieng) ein eigen Buch hiervon geschriben / deshalben er dann den vnsern sehr zuwider / vnd mehr dann alle andere abbielte / damit die Societet nicht confirmiert wurde / vnd disem seind andere Cardinal mehr beygefallen. Dis ist aber nun alles darumb geschehen / daß / je grössere Widersprechung dis Werck hette / je lenger es verschoben / vnd je ernstlicher vnd bedechlicher die Societet examinieret / approbiert vnd zugelassen wurde / je klärer vñ außtrucklicher an Tag käme / daß es Gott / der sie durch seinen Vicariū vnd Stadthalter confirmiert vnd besetzetiget / also haben wollen ; Dann Ignatius stete

Zcher







Gewalt zeucht / also daß ich wider meinen Willen / das se-  
nig mit Lust vnd Willen anneme / vnd gleichsam mit bey-  
den Armen vmbfange / darab ich / da ich die Krafft der  
Argumenten / die mich auff den Gegentheil weisen / vnd  
menschliche Weißheit ansehen wolt / ein Mißfallen vnd  
rechts Abschewen gehabt: Darauß dann erfolgt / daß es  
ben diser Cardinal Guidiccione / das Institut vnd Reli-  
gion vnserer Societet / Pápstlicher Heiligkeit gar höch-  
lich gerhümbe / gelobe vnd geprißet / vnd der Papst selbs /  
als er vilgemeltes Institut gelesen / sich dermassen darab  
verwundert / daß er / als der Hohepriester / mit Apostolis-  
chem Geiß gesagt: Digitus Dei est hic. Das ist: Da ist vnd  
wirckt der Finger Gottes: mit fernern Vermeldung / wie  
er güter Hoffnung vnd Züuersicht / es würde gemeiner  
Christlichen Kirchen nicht wenig nutz / noch kleine Wol-  
fabrit auß so schwachen / schlechten vnd geringen Anfän-  
gen kommen vnd erwachsen.

Vnd also ist nun die Societet / da man zalt 1540. auff  
den 27. Septembriß / auff dise Weiß confirmiert / vnd aber  
noch dazumal mit solcher Limitation / gewisser Maß vnd  
Anhang angenommen vnd approbiert worden / daß die  
Anzahl vber sechzig nit steigen solte: welches dann Gott  
auch also geordnet / damit der Anfang mit dem Mittel /  
vnd das Mittel mit seinem End ganz wunderbarlich vs-  
bereins kämen vnd zúsamens timbten: Dann dise Socie-  
tet an Ignatio ihrem Stiffter / eh vnd dann sie geboren / in  
Hispanien versücht vnd probiert / da sie noch new / vnd  
gleich erst geborn / in Franckreich vnd Welschlanden / eh  
dann sie von Pápstlicher Heiligkeit approbiert / wol an-  
gefochten vnd bestritten worden / vnd nach dem sie nun  
mehr ans Licht kómen / da hat sie ihr Heiligkeit auch mit  
höchster Weiß / vnd Fürsichtigkeit probieren vnd wol auß-  
nemen wollen / in dem er also an sich gehalten / sie also ge-  
mählich approbieren / vnd ihr (wie gemelt) ein gewisse  
Maß



Was vnd Anzahl deren / so zur Profes gelassen werden  
soltten / fürs schreiben vnd setzen wöllen.

Dise Weis aber zuprobieren hat nicht lenger gewehret /  
dann bis in das 1543. Jar / in welchem ihr Heiligkeit / als  
sie / was grosse Ding Göttliche Gnad durch die Societet  
wircket / vnd wie Gott die Lehr seiner Diener / durch sein  
allmechtige Krafft confirmiert vnd bestettiget / sahe / vnd  
erkennt / das fürgesteckte Zil vnd Was gemelter Anzahl  
der Personen selbs auffgehoben vnd hinwegt genomen /  
vnd allen denen / die sie nur auffnehmen wolten / freye Thür  
vnd Thor auffgethan / vnd von dannen an ist sie erst fore  
vnd auffgewachsen / bis sie etlicher Massen zu ihrer Sterck  
vnd Kresten kommen ist. Demnach ist sie von Papsst  
Julio / auch dem Dritten / im 1550. Jar abermals confira  
miert / vnd von allen ihm nachkommenden Papssten  
bestettiget / auch mit vilen Apostolischen Gnaz  
den vnd fürtrefflichen Privilegien begas  
bet vnd bereichert worden.

